September - November 2021

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Tonndorf

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Hebräer 10,24

Foto ©: S. Geiss-Polnau

„Wie geht es hinter dem Horizont weiter?“ so wurde in der regionalen Sommerkirche - den 6 Gottesdiensten unter freiem Himmel im Stadion des TSV Wandsetal - gefragt. Ein Song von Udo Lindeberg mit dem Titel „Hinterm Horizont geht's weiter...“ hatte uns im Pfarrteam angeregt aus verschiedenen Blickwinkeln über den Titel zu predigen. Auch Corona war natürlich im Blick bei der Wahl des Themas.
„Wie geht es weiter?“ so frage ich mich auch beim Schreiben der Zeilen wieder. „Wann können unsere Gruppen-Termine wieder beginnen?“ „Dürfen wir uns wieder treffen?“ Diese und ähnliche Fragen von Menschen aus der Gemeinde wurden uns im Kirchengemeinderat (KGR) in den letzten Wochen manches Mal nach den Gottesdiensten gestellt. Die Haltung unter den Mitgliedern im KGR war eindeutig und ist klar: Wir wollen gerne möglich machen, dass Menschen zusammen kommen können. Das ist die erfreuliche Antwort. Doch beim Lesen und Verstehen von Verordnungen wurde dann auch schnell klar: Einfacher sind die Regeln im Vergleich zum letzten Jahr nicht geworden. Es gilt weiterhin: Für fast jede Veranstaltung und jede Gruppe muss ein Schutzkonzept geschrieben werden, für dessen Beachtung die jeweiligen Leitungen zuständig sind. Und - neben der Feststellung der Kontaktdaten - ist neu zu kontrollieren, wer geimpft und/oder genesen und/oder getestet ist. In festen Gruppen ist das hoffentlich, nach einem ersten Aufwand, dann schnell erledigt. Die Mitglieder des KGR wünschen allen, die sich mit ihren Leitungen nun wieder treffen, ein gutes Zusammensein!

Manche Gruppe wird sich auch nicht wieder treffen. Manche Gruppen sind einfach zu klein geworden, und wir haben auch Menschen als Gruppenleitung verloren, die in der Pandemie gestorben sind.
Vielleicht gibt es einzelne unter Ihnen, unter uns, denen ein Angebot in der Gemeinde fehlt? Manches gibt es vielleicht in der Region, fragen Sie gerne mich als Pastorin oder andere Mitglieder im KGR. Wir helfen auch, dass Menschen zueinander finden, die etwas Ähnliches suchen.
Vielleicht mag auch jemand etwas neu anregen? Kommen Sie gerne mit Ihren Ideen auf die KGR-Mitglieder zu, deren Kontaktdaten auf Seite 4 zu finden sind.

Und hier sind Informationen aus allen vier Kirchengemeinden der Region Wandsbek-Tonndorf im Internet zu finden:

www.kirche-tonndorf.de
www.emmaus.hinschenfelde.de
www.kreuzkirche-wandsbek.de
www.st-stephan-hamburg.de

Bleiben Sie behütet!
Ihre Pastorin Miriam Polnau

Verstärkung im Küsterdienst-Team gesucht!

Wer regelmäßig zum Gottesdienst in die Kirche - oder auch an andere Orte - geht, trifft am Eingang auf Menschen, die einen freundlich begrüßen und helfen sich willkommen zu fühlen. Ja, zur Zeit gehört auch einiges an Kontrolle (Maskenpflicht, Kontaktdaten, usw.) zu diesem Dienst dazu, das ist so. Doch vor allem ist der Küsterdienst praktischer Teil des Gottesdienstes - vom Öffnen der Türen zu Beginn bis zum Löschen der Kerzen am Ende. Und dazwischen gibt es auch einiges zu beachten. Was das alles ist?
Ich lade alle, die Interesse daran haben Teil des ehrenamtlichen Küsterdienst-Teams zu werden, zu einem Informationstreffen ein. Nähere Informationen schicke ich bei Interesse gerne zu. Schreiben Sie mir dafür eine Mail an: *m.polnau@kirche-tonndorf.de*

Ihre Pastorin Miriam Polnau

AMTSHANDLUNGEN

Die Amtshandlungen finden Sie aus Datenschutzgründen in der gedruckten Version des Gemeindebriefs.

Sie können den Gemeindebrief in den auf S. 21 genannten Standorten erhalten.

KIRCHENGEMEINDERAT (KGR)

Jürgen Barski	| 040 - *673 17 89*
Marianne Beuck	| 040 - *66 27 29*
Jonas Breder	| *breder.jonas@gmail.com*
Anja Bursee	| *05850 - 972 92 68* | *040 - 66 44 70 (dienstl.)*
	| *anjabursee@t-online.de*
Andrea Gräber	(*stellvertretende Vorsitzende*)
	| *0178 - 837 35 12* | *a.graeber@kirche-tonndorf.de*
Holger Kallert	| 040 - *66 97 71 69* | *holgerkallert@web.de*
Miriam Polnau	(*Vorsitzende*)
	| 040 - *66 13 51* | *0151 - 59 84 06 04*
	| *m.polnau@kirche-tonndorf.de*
Heike Rosenhauer	| 040 - *66 13 14* | *heike.rosenhauer@hotmail.de*
Hartmut Schenk	| *h.schenk@kirche-tonndorf.de*
Jörg Schröder	| *0163 - 739 97 62*

GOTTESDIENSTE

Wir feiern Gottesdienst...

Die Gottesdienste, die wir feiern können, werden weiter anders sein als vor Corona:
Mit Abstand - an markierten Plätzen in der Kirche;
mit einer begrenzten Zahl Menschen im Kirchraum;
mit einer Maske.

Bitte beachten Sie die Hinweise und Schilder in der Kirche!

Der jeweils aktuelle ***Gottesdienstplan*** hängt ***in den Schaukästen*** aus und wird ***im Internet*** hier veröffentlicht:

www.kirche-tonndorf.de

Es bleibt weiterhin der Vorbehalt, dass in der Dynamik der Lage auch alles anders werden kann als geplant. Wir versuchen dann entsprechend zu reagieren.

In der Regel gilt: Wir feiern
Gottesdienst sonntags, 11.00 Uhr, in der ***Kirche Tonndorf.***

Seien Sie herzlich willkommen!
Ihr Kirchengemeinderat

Foto ©: A. Gräber

Evangelische Kindertagesstätten
Mit Gott groß werden.

In unserer Evangelischen Kindertagesstätte Tonndorf gibt es eine erfreuliche Erneuerung:
Am 03.06.2021 haben wir die Betriebserlaubnis als integrative Evangelisch-Lutherische Kindertagesstätte Tonndorf von der Sozialbehörde Hamburg erhalten. Wir dürfen nun auch Kinder im Rahmen der Eingliederungshilfe betreuen.
Der Weg bis hier war lang, mit Stolpersteinen versehen, aber es hat sich gelohnt. Zwei Mitarbeiterinnen haben ihre Zusatzqualifikation zur heilpädagogischen Fachkraft abgeschlossen, eine Mitarbeiterin wird ihre Ausbildung im August beginnen und zwei Mitarbeiterinnen haben diese Ausbildung schon viele Jahre.
Es war Auflage, einen Therapie-Raum zur Verfügung zu stellen und schon eine ganze Zeit werden wir von Fachleuten im Bereich Integration/Frühförderung begleitet. Wir freuen uns auch weiterhin auf die gute und sehr qualifizierte Zusammenarbeit.
Wir sind glücklich, dass es nun möglich ist, alle Kinder zu betreuen und sehen voller Zuversicht in die Zukunft.
Wir bedanken uns bei all den Menschen, die geholfen haben, die Qualifizierung zu einer integrativen Kindertagsstätte umzusetzen.

Das Kita-Team der Evangelisch-Lutherischen Kindertagesstätte Tonndorf mit Anja Bursee, Einrichtungsleitung

Auch in diesem Jahr ging es nicht wie geplant mit dem Konficamp auf den Jugendzeltplatz in Noer an der Ostsee. Die Regeln für Fahrten in Schleswig-Holstein erlaubten - als wir entscheiden mussten, ob und wie die Reise stattfinden kann - nur 20 Personen bei einer Gruppenreise.

Foto ©: I. Arendt

Zu wenig für unsere 25 angemeldeten Konfirmand:innen der Region. Also haben wir die Planung in ein Konficamp „vor Ort“ abgeändert. An 7 Tagen haben wir uns in der ersten Schulferienwoche in den Räumen und auf dem Gelände der Kreuzkirchengemeinde getroffen - bei überwiegend schönem Wetter. Das tat der Stimmung schon mal gut. Wir konnten viel draußen sein. Das Küchenteam mit Martina Heering-Egg, Karen Wieprecht und Calista hat die Verpflegung mit allem Drum und Dran übernommen, am letzten Abend sogar mit einem gemeinsamen Grillen.

Ein besonderer Dank für die Unterstützung an Paschalis Katsotis, unseren „Grillmeister“. Für mich gab es mehrere besondere Momente in diesen Tagen, alle kann ich hier nicht aufzählen. Ein Höhepunkt war für mich, dass wir einen Ausflug machen konnten. Bis eine Woche vor dem Camp hätten wir keinen Bus in Hamburg für die Gruppe anmieten können, doch dann änderten sich die Regeln und wir konnten einen gemeinsamen Ausflug in den Barfußpark nach Egestorf machen. Die Wettervorhersage machte uns mit Blick auf den Ausflugstag große Sorgen: Gewitter und Starkregen waren angekündigt... Doch es kam anders: Wir stiegen zwar in Hamburg bei grauem Himmel in den Bus und kurz vor der Autobahnausfahrt Egestorf regnete es in Strömen, doch in dem Moment, in dem wir aus dem Bus ausstiegen, hörte der Regen auf und kam nicht mehr wieder. Es war wie ein Gottesgeschenk für uns!

Pastorin Miriam Polnau

Konfirmation in Tonndorf 2021

Auch in diesem Jahr haben wir Konfirmation von vier Jugendlichen in zwei Gottesdiensten in der Kirche Tonndorf gefeiert.
4 Jugendliche bei der Konfirmation, das klingt ja überschaubar, denken manche jetzt vielleicht. Doch es gehören noch mehr Jugendliche zum Jahrgang dazu: Zusammen sind es 21 Konfirmand:innen aus der Region Wandsbek-Tonndorf, die jetzt im Mai und Juni konfirmiert worden sind in 3 Kirchen unserer Region.
Dieser Jahrgang war fast die gesamte Zeit unter „Corona-Bedingungen“ zusammen.
Es war nicht einfach sich als Gruppe zu fühlen - mit Maske und Abstand oder digital bei unseren Videotreffen. Und doch sind (fast) alle dabei geblieben. Das fand ich schön.
An dieser Stelle noch einmal: Herzlichen Glückwunsch an alle, die konfirmiert sind.
Gottes Segen wurde Euch spürbar mit auf Euren weiteren Lebensweg gegeben, mögen sich unsere Wege auch gerne in Zukunft wieder kreuzen. Vielleicht ja auch als zukünftige Teamer in der Jugendarbeit. Wie Ihr das werden könnt, dazu bekommt Ihr bald Informationen von unserer Diakonin Inga-Sophie Arendt.

Pastorin Miriam Polnau

Jugendaktionen im Sommer

Foto ©: I. Arendt

Die Sommerferien sind vorbei und auch in diesem Sommer gab es Ausflüge und Aktionen. Wir besuchten zum Beispiel das Miniaturwunderland und entdeckten dabei Pippi Langstrumpf und Shaun das Schaf. Gemeinsam gekocht haben wir auch.
In den Herbstferien wird es wieder Ausflüge geben. Du willst dabei sein oder kennst jemanden, der*die dabei sein möchte? Schau auf unserer Instagram-Seite (Instagram: ev.jugend_wandsbektonndorf) vorbei. Dort gibt es dann zeitnah eine Info, welche Ausflüge wann stattfinden. Ideen sind schon da. Freizeitpark zum Beispiel - sei gespannt. Du hast Ideen und Vorschläge, was wir als Ausflug machen könnten? Dann teile mir deine Idee gerne mit. Die Infos gibt es ebenfalls auf den Internetseiten der Gemeinden.

Churchnight

Am 31.10. ist Halloween. Vielerorts wird sich aber nicht nur verkleidet, die Häuser geschmückt und von Tür zu Tür gelaufen, sondern auch an Luther gedacht. Wir wollen den Reformationstag gemeinsam mit dir feiern. Es wird ein buntes Programm rund um den Reformationstag geben. Es wird einen Escape Room, Lagerfeuer, Stockbrot und Musik geben. Wir starten mit einem Jugendgottesdienst.
Komm vorbei! Wir freuen uns, wenn du dabei bist!

Wann? Sonntag, 31.10.2021, ab 17:00 Uhr
Wo? In und um die Kirche St. Stephan, Stephanstraße 117

Diakonin Inga-Sophie Arendt und Team

Erntedank / Monatsspruch September 2021 (Haggai 1,6):
Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.

Ein überraschender Vers am Vorabend des Erntedankfestes: der Prophet Haggai beklagt, dass die soeben aus dem Babylonischen Exil zurückgekehrten Israeliten sich zunächst der Errichtung und Bewirtschaftung von Haus und Hof zuwenden, und darüber der Wiederaufbau des Jerusalemer Tempels ins Stocken gerät.

Seine Sorgen scheinen unbegründet, denn mit ähnlichen Worten, aber unter anderen Vorzeichen, überbringen sowohl der Psalmbeter als auch der Evangelist Matthäus folgende Botschaft: **Wenn du deine Hand auftust, so werden sie mit Güte gesättiget.** Und: **Darum sollt ihr nicht sorgen: euer himmlischer Vater weiß, dass ihr dies alles bedürfet.**

Diese und weitere Verse aus dem Psalter und der Bergpredigt haben Herzog Ernst Ludwig zu einem Kantatentext inspiriert. Der 1704 in Meiningen gedruckte Text, eine Collage aus Bibelversen, freier Dichtung und Liedstrophen, steht inhaltlich mehreren Evangelienlesungen der Trinitatiszeit nahe: Fischzug des Petrus, Speisung der Vier- bzw. Fünftausend und Bergpredigt. Damit passt er auch zum Erntedankfest.

Am 4. August 1726 erklang in Leipzig zum 7. Sonntag nach Trinitatis mit der **Kantate „Es wartet alles auf dich“ BWV 187** einer der schönsten und zugänglichsten Texte die Joh. Seb. Bach jemals vertont hat. Der Eingangschor gehört zu den vollendeten späten Leipziger Chorsätzen, in denen erstmals Motette und Concerto, also Textreihung und musikalische Wiederholung, eine Synthese bilden.
Die beschließenden Liedstrophen hätten besser nicht gewählt werden können: Natur, Dank und Bitte, die Gebote sowie eine trinitarische Schlussformel fließen hier ineinander und münden im „Gratias“.

Musik im Wandsetal

Ihr Frank Vollers

1. CORO	**Es wartet alles auf dich, dass du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit. Wenn du ihnen gibest, so sammeln sie; wenn du deine Hand auftust, so werden sie mit Güte gesättiget.** *Ps 104,27-28*
2. RECITATIVO Basso	Was Kreaturen hält das große Rund der Welt! Schau doch die Berge an, da sie bei tausend gehen; Was zeuget nicht die Flut? Es wimmeln Ström und Seen. Der Vögel großes Heer zieht durch die Luft zu Feld: Wer nähret solche Zahl, Und wer vermag ihr wohl die Nöte abzugeben? Kann irgendein Monarch nach solcher Ehre streben? Zahlt aller Erden Gold ihr wohl ein einzig Mahl? *(n. Ps 104)*
3. ARIA Alto	Du Herr, du krönst allein das Jahr mit deinem Gut. Es träufet Fett und Segen / Auf deines Fußes Wegen, Und deine Gnade ists, die allen Gutes tut. *Ps 65,12*
4. ARIA Basso vox Christi	**„Darum sollt ihr nicht sorgen noch sagen: Was werden wir essen, was werden wir trinken, womit werden wir uns kleiden? Nach solchem allen trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr dies alles bedürfet.“** *Mt 6,31-32*
5. ARIA Soprano	Gott versorget alles Leben, / Was hienieden Odem hegt. Sollt er mir allein nicht geben, / Was er allen zugesagt? - Weicht, ihr Sorgen, seine Treue / Ist auch meiner eingedenk Und wird ob mir täglich neue / Durch manch Vaterliebs Geschenk.
6. RECITATIVO Soprano	[...] Der ewig reiche Gott hat sich die Sorge auserkoren, So weiß ich, dass er mir auch meinen Teil bestimmt.

7. CHORALE

Gott hat die Erde zugericht,
Lässts an Nahrung mangeln nicht;
Berg und Tal, die macht er nass,
Dass dem Vieh auch wächst sein
Gras; Aus der Erden Wein und Brot
Schaffet Gott und gibts uns satt,
Dass der Mensch sein Leben hat.

Wir danken sehr und bitten ihn,
Dass er uns geb des **Geistes** Sinn,
Dass wir solches recht verstehn,
Stets in sein Geboten gehn,
Seinen Namen machen groß
In **Christo** ohn Unterlass:
So singn wir recht das Gratias.
Hans Vogel 1563

Eigentlich liefen die Planungen für die Feierlichkeiten zum 70-jährigen Jubiläum des Posaunenchors für ein Konzert und einen Festgottesdienst schon seit einigen Monaten in 2020, aber dann kam Corona, und alles musste abgesagt werden.
Im Mittelpunkt sollte eine Festintrade stehen, die Jürgen Pfiester, ein Komponist aus Landau in der Pfalz, extra für diesen Anlass für den Posaunenchor komponiert hatte: „**Gemeinsam Luft bewegen“**
Die Noten lagen vor, aber niemand durfte sie spielen… und auch die Planungen für den Mai 2021 mussten erneut beendet werden. Doch dann kam die erlösende Nachricht: **„Ab dem 01.06.2021 ist das Proben eines Posaunenchores open-air in voller Chorstärke wieder möglich!“**
So sollte das Jubiläum in Form eines Festgottesdienstes im Rahmen der regionalen Sommerkirche im Stadion des TSV Wandsetal doch noch gefeiert werden!

Zur Vorbereitung des Jubiläumsgottesdienstes gab es - nur eine Woche nach dem Start der „Proben in echt“ - ein Probenwochenende mit dem Komponisten Jürgen Pfiester. Zum ersten Mal erklangen die Töne des neuen Stückes.

Das Hauptmotiv des Stückes war schnell in allen Köpfen, und eine intensive Probenarbeit des vierseitigen Stückes begann. Es war ein spannendes, aber auch anstrengendes Wochenende.
Am Freitagabend fand dann das erste Musizieren im Stadion statt, was einen völlig anderen Klangeindruck bot.
Besonders groß war die Freude, dass zwei der drei Landesposaunenwarte der Nordkirche an der Probe teilnahmen: während Werner Petersen mit seiner Tuba im Bass unterstützte, fand sich Daniel Rau mit der Posaune im Tenor.

Dann war es am Sonntag, dem 4. Juli, soweit: Nach einem kurzen Einblasen begann die letzte Anspielprobe. Langsam füllten sich die Reihen mit über 125 Gottesdienstbesuchern. Pünktlich zum Gottesdienstbeginn war der große Moment da: **Die Uraufführung der Festintrade “Gemeinsam Luft bewegen“ unter der Leitung des Komponisten Jürgen Pfiester**
Es wurde ein sehr feierlicher Auftakt, und man konnte bei allen die Begeisterung spüren.
Im Verlauf des Gottesdienstes gab es noch weitere Besonderheiten: eine Choralphantasie als Vorspiel zu dem Choral „Befiehl Du Deine Wege“, die auch zum ersten Mal vor Publikum gespielt wurde; eine sehr schöne Ansprache des Landesposaunenwartes Daniel Rau; und eine Nadelehrung für viele der Mitglieder des Posaunenchores.
So ging ein ganz besonderer Gottesdienst zu Ende, an den sich sicher viele noch sehr lange gern erinnern werden.

Conny Müller

Fotos ©: C. Müller

V.l.n.r.: Daniel Rau, Conny Müller, Friedhelm Nolte, Jürgen Pfiester, Werner Petersen

Fotos ©: Sommerkirche: K. Wieprecht, L. Pinnecke, C. Mühlhause, R. Schleßmann und K. Diehn

Macht mit bei der Rettungskette für Menschenrechte!

Rettungskette für
Menschenrechte
#HandinHand
18. Sept. 2021

Mit unserer Menschenkette von Hamburg bis zum Mittelmeer möchte die Aktion „Rettungskette für Menschenrechte“ ein Zeichen setzen für mehr Menschlichkeit und gegen das Sterben im Mittelmeer! Das Ziel sind möglichst viele lange Teilketten.

Wir stehen als geschlossene Menschenkette am 18. September 2021, von 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr.
Treffpunkt ist ab 11.00 Uhr am Hauptbahnhof bzw. an einem der anderen gekennzeichneten Treffpunkte. Von dort geht es über die Veddel, Wilhelmsburg bis nach Harburg.

Wir setzen uns ein für:

- ein offenes, buntes und friedliches Europa
- die Schaffung sicherer Fluchtwege
- die Bekämpfung der Fluchtursachen und nicht die Bekämpfung der Geflüchteten
- einen humanen Umgang mit Menschen auf der Flucht
- die Unterstützung und Entkriminalisierung der zivilen Seenotretter*innen
- ein europäisches Seenotrettungsprogramm

Selbstverständlich wird für größtmögliche Hygiene Sorge getragen, z.B. durch Abstandsbänder, über die wir miteinander verbunden sein werden, sowie das verpflichtende Tragen eines Mundschutzes.
Weitere Informationen zu den Hintergründen der Aktion unter **www.rettungskette.eu**
Kontakt und Anmeldung unter **solistadthamburg@posteo.de** und **a.graeber@kirche-hamburg.de**

Rettungskette für Menschenrechte – Hamburger Abschnitt

Für eine geschlossene Menschenkette über diese Strecke brauchen wir bei einem Sicherheitsabstand von 3,50 m mindestens 4.000 Menschen, die über Bänder und Banner miteinander verbunden sind. Hier seht ihr den vorgesehenen Verlauf der Rettungskette und einige Hinweise, wie ihr euch ab 11 Uhr über die Strecke verteilen und euren Platz suchen könnt. Wenn alle kommen, die ein Zeichen gegen den inhumanen Umgang mit Zuflucht Suchenden, gegen das Massensterben an den EU-Grenzen und gegen die erbarmungslosen Abschiebungen setzen wollen, dann schaffen wir´s!

WILDBIENEN AUF DEM FRIEDHOF

Über Bienen redet man seit einigen Jahren immer mehr. Überall in der Stadt werden Blumenwiesen gepflanzt und das große Bienensterben in den USA erschreckt global. Ohne Bienen gibt es keine Bestäubung und Pflanzen können keine Früchte bringen. Nicht nur in dem Science-Fiction-Bestseller „Die Geschichte der Bienen“ von Maja Lunde geht es sogar so weit, dass Menschen auf Bäumen die Blüten von Hand bestäuben müssen.
Wir haben uns deshalb sehr gefreut, dass Helmut Lemburg vom Verein „Freunde des Eichtalparks“ uns seine selbst gebauten Wildbienenhöhlen vorgestellt hat. Insektenhotels hat wohl fast jeder schon einmal gesehen, aber oftmals sind diese gar nicht so hilfreich, wie man annehmen könnte. Die verschiedenen Insekten können einander gegenseitig stören (so fangen zum Beispiel Spinnen auch Bienen) und manchmal führt eine falsche Konstruktion auch zu Verletzungen der Insekten.
Herr Lemburg baut in liebevoller Handarbeit Höhlen nur für Wildbienen. Er verwendet Harthölzer, damit die Bienen sich nicht am faserigen Holz die Flügel verletzen, Röhrchen aus Glasfaserflies mit unterschiedlichen Durchmessern werden arrangiert. In diesen Röhrchen brüten dann mehrere Wildbienen hintereinander, sie bauen regelrecht Mauern zwischen den einzelnen Parzellen.
Auf unseren Friedhöfen gibt es viele Blumen und Nahrung für die Wildbienen und somit ist wieder ein Schritt getan, um das Leben umweltfreundlicher zu gestalten.
Übrigens können Wildbienen gar nicht stechen, was unsere Gärtnerin mit der Bienenstichallergie sehr beruhigte.
Herr Lemburg baut seine Wildbienen-Nisthilfen ehrenamtlich gegen die Zahlung der Materialkosten. Wenn Sie Interesse und einen guten Ort zum Aufstellen haben, melden Sie sich gerne bei der Friedhofsverwaltung Tonndorf unter der Nummer 040 - 675 85 60.

Ihre Ute Mehldau

FRIEDHOFSFÜHRUNG

Freitag, 03. September 2021, 16.30 Uhr
Treffpunkt: Kapelle Tonndorf
Ahrensburger Str. 188, 22045 Hamburg

Thomas Sprenger, Gärtnermeister auf dem Friedhof Tonndorf, führt Sie wieder einmal über unseren Friedhof mit seinem wunderschönen alten Baumbestand. Lassen Sie sich die Gräber bekannter Persönlichkeiten aus Wandsbek zeigen. Erfahren Sie, was an welchen Orten am Besten wächst und fragen Sie gerne nach, welche verschiedenen Grabarten angeboten werden.
Die Führung endet gegen 18.00 Uhr mit einer Andacht mit Musik vom Posaunenchor Tonndorf am roten Sonnensegel.
Außerdem wird die Bronzefigur „Psyche“ vom Bildhauer Arthur Bock (1875-1957) wieder eingeweiht. Die Figur wurde 2012 gestohlen und zerschlagen in der Annahme der Diebe, dass sie aus Kupfer bestünde. Sie wurde gefunden und nun wurde sie restauriert und wieder aufgestellt.

FRIEDHOFSHUND NICKY

Nicky - eine neue Friedhofs-Fellnase stellt sich vor

Hallo liebe Gemeindemitglieder und Friedhofsbesucher:innen! Nachdem meine Vorgängerin Peggy-Sue am 14.01.2021 mit Krebs eingeschläfert werden musste, haben meine „Eltern“ lange nach einem Nachfolger suchen müssen. Genau vier Monate später war es dann soweit: Ich bin da. Ich habe am 14. Mai meinen Dienst als Friedhofs-Schließdienst-Begleithund aufgenommen. Und ich muss sagen: Wau, ist das schön hier! Ich genieße die Ruhe bei jedem Schnüffelgang. Ich bin ein acht Jahre alter Yorkshire-Mix und liebe alle Damen (nicht nur Hündinnen). Wenn wir uns auf dem Friedhof treffen, dürfen Sie mich gerne streicheln. Ich freue mich über jede Zuwendung. Bis auf bald!

Ihr/Euer Nicky mit Herrchen Wolfgang Jantzen

Gedenktage im November 2021 auf den Friedhöfen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tonndorf

Sonntag, 14. November 2021 Friedhof Tonndorf Ahrensburger Str. 188 22045 Hamburg *Beginn:* an der Kapelle	Pastorin Miriam Polnau	10.00 Uhr	Andacht zum Volkstrauertag
Sonntag, 21. November 2021 Friedhof Tonndorf Ahrensburger Str. 188 22045 Hamburg *Beginn:* an der Kapelle	Pastorin Miriam Polnau	15.00 Uhr	Andacht zum Ewigkeitssonntag: *14.30 Uhr* Beginn mit Musik vom Posaunenchor Tonndorf
Sonntag, 21. November 2021 Alter Friedhof Wandsbek Kirchhofstr. 14 22041 Hamburg	Pastor Dr. Steffen Storck	15.00 Uhr	Andacht zum Ewigkeitssonntag

Die Andachten werden unter Beachtung der dann geltenden Hygieneregeln gefeiert.

So bekommen Sie Ihren Gemeindebrief:

An jedem Standort und bei jedem Schaukasten der Kirchengemeinde sowie in den bekannten Geschäften in und um Tonndorf:

Gemeindehaus SHS
Büroeingang

Schaukasten SHS

Friedhof Tonndorf

Gemeindehaus REW

Sonnenblume
Tonndorfer Hauptstr. 78
Fisch Eichrodt
Tonndorfer Hauptstr. 76
Hirsch-Apotheke
Rahlstedter Straße 41
Kiosk und Backwaren
Wilsonstr. 52
Eggers Stuhl
Tonndorfer Hauptstr. 74
Hanse Café
Tonndorfer Hauptstraße 83
Floristik Filo Flora
Ahrensburger Str. 180

Vielen DANK Ihnen allen!

BESTELLFORMULAR FÜR DEN GEMEINDEBRIEF

Ja, ich bin Mitglied der Kirchengemeinde Tonndorf und möchte den Gemeindebrief gern regelmäßig zugeschickt bekommen.
Um die Kosten zu decken, bin ich bereit einen Betrag von
€ _____ pro Jahr beizutragen.
Ich ermächtige die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tonndorf oben genannten Betrag von meinem Konto einziehen zu lassen.

Name: _____

Anschrift: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Telefonnummer für Rückfragen: _____

Unterschrift: _____

Diesen Abschnitt bitte an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tonndorf, Stein-Hardenberg-Str. 68, 22045 Hamburg schicken oder im Kirchenbüro abgeben. Vielen Dank!

Das Quartiers-Netzwerk *„ZusammenWir! Hinschenfelde-Wandsbek“* lädt ein, unseren Stadtteil von seiner schönsten Seite zu zeigen. Mitmachen kann jede und jeder mit einer eigenen Instagram-Seite.

So hat zum Beispiel unsere Schulpraktikantin Elisa Hanebuth einen Video-Clip unter dem Hashtag „#meinhinschenfelde“ hochgeladen, nachdem sie mit einem älteren Wandsbeker ein kurzes Gespräch geführt hat.

Lars Luis Linek kennt seinen Stadtteil, die Gartenstadt, seit über 50 Jahren und hat Elisa einige der vielen Besonderheiten gezeigt.
„Wir laden die Hinschenfelder (und Umgebung) ein, mit dem Smartphone ihre schönsten Plätze und die Besonderheiten unseres Quartiers aufzunehmen und sie auf dem eigenen Instagram-Account zu präsentieren,“ erläutert Ute von Staegmann vom Verein "Hilfswelten e.V.".

Die Initiatoren des Netzwerks würden sich freuen, wenn sich Schulklassen oder Fachschulklassen an der Aktion beteiligen und auf diese Weise auch ein junger Blick auf den Stadtteil sichtbar wird, am liebsten in der Kombination mit Senior*innen.

Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos und geschieht in eigener Verantwortung für die hochgeladenen Inhalte.

Weitere Informationen auf
www.zusammenwir.de/wandsbek oder
bei Jan Simonsen
Tel.: 040 - 69 64 50 40
Mail: j.simonsen@gmx.de

Buchpräsentation in der Nacht der Kirchen

18. September 2021, 19 Uhr
Kreuzkirche - Wandsbek
Kedenburgstr. 10

Sieben Kurzbiografien von älteren Wandsbeker*innen sind im zweiten Buch der Wandsbeker Biografie-Werkstatt veröffentlicht worden.

Mit Lesungen, Video-Sequenzen aus den Interviews und mit musikalischer Rahmung laden wir zu einem literarischen Abend mit Buchpräsentation in die Kreuzkirche ein.
Anschließend besteht die Möglichkeit, das Buch zu erwerben und die Biografie-Werkstatt näher kennen zu lernen.
Wer Interesse an der Mitarbeit in der Biografie-Werkstatt hat, erhält Infomaterial unter www.biografie-werkstatt-wandsbek.de

Leitung P. Jan Simonsen; Frauenchor: Kantor Andreas Fabienke

Ich freue mich sehr, dass ich mich Ihnen an dieser Stelle als „neues Gesicht“ in der Region kurz vorstellen darf.
Mein Name ist Dr. Katrin Schindehütte.
Ab Herbst werde ich die Pfarrstelle in St. Stephan in Wandsbek-Gartenstadt als Pastorin übernehmen.
Ich bin gespannt auf alles, was mich dort erwartet und voller Vorfreude auf die Begegnungen, die sich hier auftun werden.

Obwohl mir der Bezirk Wandsbek bislang noch wenig vertraut ist, verbinden mich mit Hamburg unterschiedliche biographische Haftpunkte. Hier bin ich geboren, aufgewachsen und habe nach abgeschlossener Bauzeichner-Ausbildung in Nordhessen mein Theologiestudium aufgenommen und außerdem meinen Mann, Dr. Matti Schindehütte, kennengelernt, der ebenfalls Pastor ist. Die vergangenen 14 Jahre waren wir beruflich und familiär im Marburger Land beheimatet. Ich selbst arbeitete dort als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am EKD-Institut für Kirchenbau und kirchliche Kunst der Gegenwart, wo ich meine Dissertation über die systematisch-theologische Bedeutung des Kirchenraumes begann. Es folgten das Vikariat sowie der Abschluss der Promotion am Hans-von-Soden-Institut, bevor ich dann für vier Jahre an der Markuskirchengemeinde im Marburger Westen als Pastorin tätig war. Erfüllte Jahre, in denen wir uns außerdem über die Geburt unserer vier Kinder (12/10/6/1) freuen durften. Im vergangenen Sommer wagten wir schließlich gemeinsam als Familie den „Sprung“ in die neue, alte Heimat hier im Norden, wo mein Mann seither als Pastor in Großhansdorf tätig ist, während ich selbst mich zunächst noch in Elternzeit befand.
Auch wenn wir als Familie weiterhin im Großhansdorfer Pastorat wohnen werden, soll das die Nähe zwischen Pastorin und Gemeinde nicht schmälern! So freue ich mich auf viele Gelegenheiten des baldigen Kennenlernens!
Ein gesegnetes Miteinander - das möge Gott uns schenken!

Ihre Pastorin Dr. Katrin Schindehütte

Gemeinsam Luft bewegen
Posaunenchor Tonndorf

„GEMEINSAM LUFT BEWEGEN“

Sei dabei!

Nach den Herbstferien startet der Posaunenchor Tonndorf ein neues Anfängerprojekt für Erwachsene und Kinder!

Infos und Anmeldung bei Cornelia Müller -Posaunenchorleitung-
Mobil: 0173 - 184 12 44 oder E-Mail: connyhhmueller@aol.com

Homepage: https://posaunenchor-tonndorf.jimdofree.com

DENKTRAINING

Das Denktraining beginnt wieder!

Die Gruppe unter der Leitung von Antje Stegenwallner trifft sich wieder! Mit den dann geltenden Regelungen für Treffen in einer Gruppe geht es endlich wieder los. Welche Regeln gelten werden, das kann bei der Leitung direkt erfragt werden.

Die Termine sind montags von 9.30 - 11.00 Uhr im Gemeindehaus in der Stein-Hardenberg-Str. 68 am:

06., 13., 20., und 27.09.2021
04. und 25.10.2021
08. und 22.11.2021

Antje Stegenwallner
0175 - 286 62 17

„Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“

Hebräer 10,24
(Monatsspruch Oktober 2021)

Achthaben aufeinander, Achtsamkeit üben, einander motivieren: Das sind Grundregeln des Umgangs miteinander… oder? Vielleicht muss ich eher schreiben: Das sollten Grundregeln des Umganges von Menschen untereinander sein.
Die Worte sind vor langer Zeit geschrieben worden, vermutlich an eine christliche Gemeinde. Die Menschen sollen also in der Gemeinde aufeinander achthaben und sich zu liebevollen und guten Werken motivieren.
Mir gefällt das Anspornen in diesem Bibeltext und ich habe meine Anfragen an das Achthaben.
Wie schnell kann aus dem Achthaben erbarmungslose Kontrolle werden? Manchmal kann eine Gruppe solch einen Druck ausüben, dass der nicht mehr auszuhalten ist für einen Menschen. Achthaben heißt für mich nicht, die Kontrolle über einen Menschen zu haben. Achthaben möchte ich auf die, die zu kurz kommen, die ich immer wieder aus den Augen zu verlieren drohe: die eher stillen und zurückhaltenden Menschen zum Beispiel. Ich möchte achten auf jeden Menschen, der mir begegnet.
„Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“
Wer in einem guten Team arbeitet weiß, wie motivierend es sein kann, sich auszutauschen und dabei auch schwierige Situationen gemeinsam zu klären. Sich dabei gegenseitig mit den Begabungen zu ergänzen ist viel wichtiger, als in Konkurrenz miteinander zu sein. Auch in der Gemeinde erlebe ich es als Bereicherung mit vielen verschiedenen Persönlichkeiten zusammen zu sein. Wie vielfältig ist die Welt doch gedacht und gemacht, denke ich oft. Wir sollen uns ergänzen und nicht anfeinden in dem, was wir tun und wollen.
„Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“

Ich wünsche allen anspornende Begegnungen in diesem Herbst!
Ihre und Eure Pastorin Miriam Polnau

Ob und wie Gruppen sich treffen, erfragen Sie bitte
bei den unten stehenden Verantwortlichen oder bei Pastorin M. Polnau.
Informieren Sie sich auch auf der Homepage oder über Aushänge.

Für Jugendliche und Erwachsene

Anfänger/Posaune	Do. 17.30 - 19.00 SHS	Cornelia Müller
Posaunenchor	Do. 19.30 - 21.30 SHS	0173 - 184 12 44
Bibelgesprächskreis	letzter Mo./Monat 15.00 SHS	Pastorin M. Polnau
Eine-Welt-Gruppe		
Verkauf am 1. Sonntag nach dem Gottesdienst mit fair gehandeltem Kaffee		
		P. Barski 040 - 673 17 89, M. Schenker 040 - 66 12 68
Flüchtlingsgruppe/	3. So./Monat	Andrea Gräber
Café Jedermann	12.00 - 15.00 SHS	0178 - 837 35 12
Frauenkreis	1. Mo./Monat 19.00 SHS	Vera Eggers 040 - 668 28 02
Hauskreis	1. Mo./Monat 19.30	Edith Karg 040 - 66 15 32
		Heike Rosenhauer heike.rosenhauer@hotmail.de
Meditatives Tanzen	Sa./Monat 14.00 - 16.00 SHS	Marion Schenker
		0176 - 21 62 58 64
Bewegungstraining	Mi. 10.00 - 13.00 SHS	Marion Schenker 0176 - 21 62 58 64
Nordic Walking	Mo. 15.00 - 16.00	Fragen an Pastorin M. Polnau

Für Senioren

Basteln & Handarbeiten	2.Mo./Monat 14.00 - 16.00	Inge Nann
	Gruppenraum Stein-Hardenberg-Str. 66	040 - 831 53 35
Gedächtnistraining	Termine siehe S. 25	Antje Stegenwallner
		0175 - 286 62 17
Seniorenspielekreis	Di. 14.00 - 17.00 REW	K. Nolte
Seniorenkreis	Do. 15.00 - 16.30 SHS/REW	M. Beuck 040 - 66 27 29
Seniorenfrühstück	Termine nach Absprache	Karin Kallert 040 - 669 771 69
Tonndorfer Singkreis	14-tägig Fr. 15.00 - 16.30 SHS	Frank Vollers

Fürbittenkreis

Ansprechpartnerin für persönliche Gebetsanliegen	Heike Rosenhauer
	040 - 66 13 14

Erreichbarkeiten

Pfarramt
Stein-Hardenberg-Str. 68
Pastorin Miriam Polnau
m.polnau@kirche-tonndorf.de
Tel.: 040 - 66 13 51
Mobil: 0151 - 59 840 604

Kirchenbüro
Ahrensburger Str. 188
Ute Mehldau
kirchenbuero@kirche-tonndorf.de
Tel.: 040 - 675 8560
Montag-Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 13.00 - 15.00 Uhr

Küster
Uli Schley (Di. und Do.)
Mobil: 0174 - 271 31 51

Kirchenmusiker
Frank Vollers
f.vollers@kirche-tonndorf.de
Tel.: 040 - 413 487 - 10
Fax: 040- 413 487 - 09

Projektpfarrstelle „Seelsorge im Alter“
Stephanstr. 117
Pastor Jan Simonsen
j.simonsen@gmx.de
Tel.: 040 - 69 64 50 40

Regionale Jugendarbeit
Kedenburgstraße 14
Diakonin Inga-Sophie Arendt
i.arendt@kirchen-im-wandsetal.de
Tel.: 040 - 27 88 91 15
Mobil: 0151 - 720 573 99

Ev. Kita Tonndorf
Roterlenweg 15
Leitung: Anja Bursee
roterlenweg@eva-kita.de
Tel.: 040 - 66 44 70

Friedhof Tonndorf
Ahrensburger Str. 188
Leitung: Birgit Kattner
friedhofsverwaltung@kirche-tonndorf.de
Tel.: 040 - 675 8560
Fax: 040 - 66 05 26

Sozialstation Jenfeld-Tonndorf
Denksteinweg 32
Tel.: 040 - 66 51 52

Standorte
Gemeindehaus Roterlenweg 11 (REW)
Kirche & Gemeindehaus
Stein-Hardenberg-Straße 68 (SHS)

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2022: 20. Oktober 2021

Impressum
Hsg.: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tonndorf, Stein-Hardenberg-Str. 68, 22045 Hamburg.
Red.: KGR Tonndorf, v.i.S.d.P.: Pastorin M. Polnau, Layout: Sandra Wiench;
Claus Bohlen, Andrea Gräber; Fotos: A. Gräber, C. Bohlen, u.a.
Druckerei absolut digital 2.0 GmbH, Auflage: 2.000 Stück
Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Ausgabe 4/2021
Der Tonndorfer Gemeindebrief möchte Sie über das gemeindliche Leben informieren.
Wir freuen uns über jede Spende, mit der Sie unseren Gemeindebrief unterstützen.
Unsere Kontoverbindung lautet:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tonndorf / Gemeindebrief
IBAN: DE 78 2005 0550 1291 1209 11 BIC: HASPDEHHXXX